Stadt Rödermark
Antrag vom 17.08.2026
öffentlich

Drucksache Nr.: DS/238/26
Einreicher/in: CDU-Fraktion

Antrag der CDU-Fraktion: Rödermark zeigt Flagge für Vielfalt und Solidarität mit dem ersten CSD in Offenbach

Antragstellung: Michael Gensert

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Ö/N
Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur (Vorberatung)	25.08.2026	Ö
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss (Vorberatung)	27.08.2026	Ö
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark (Entscheidung)	08.09.2026	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark beschließt:

1. Die Stadt Rödermark hisst anlässlich des ersten Christopher Street Day (CSD) in Offenbach am 19. September 2026 für einen angemessenen Zeitraum die Regenbogenflagge an einem geeigneten städtischen Gebäude.

2. Mit dem Hissen der Regenbogenflagge setzt die Stadt Rödermark ein sichtbares Zeichen für Vielfalt, Gleichberechtigung, Respekt und gesellschaftliche Teilhabe.

3. Die Stadt Rödermark solidarisiert sich ausdrücklich mit dem ersten CSD in Offenbach und begrüßt dessen Anliegen, queeres Leben sichtbar zu machen, Vorurteilen und Diskriminierung entgegenzuwirken und für gleiche Rechte einzustehen.

4. Die Stadt Rödermark bekräftigt damit: Queere Menschen gehören selbstverständlich zur Stadtgesellschaft. Sie sind in Rödermark willkommen und sollen hier gleichberechtigt, sicher und frei von Diskriminierung wohnen und leben können.

5. Der Magistrat wird beauftragt, die erforderlichen organisatorischen Maßnahmen zur Umsetzung des Beschlusses zu veranlassen und die Beflaggung öffentlich zu kommunizieren.

Begründung:

Am 19. September 2026 findet in Offenbach erstmals ein Christopher Street Day statt. Der CSD Offenbach versteht sich als Veranstaltung für gleiche Rechte, gesellschaftliche Teilhabe, Sichtbarkeit und Solidarität. Geplant ist eine Demonstration mit begleitendem Kulturprogramm.

Die Stadtgesellschaften im Rhein-Main-Gebiet sind miteinander verbunden. Menschen leben, arbeiten, lernen und engagieren sich über die Grenzen einzelner Kommunen hinweg. Deshalb ist es ein wichtiges Zeichen, wenn auch Rödermark die Initiative für den ersten CSD in Offenbach unterstützt.

Das Hissen der Regenbogenflagge ist dabei mehr als ein symbolischer Akt. Es macht sichtbar, dass die Stadt Rödermark für eine offene und vielfältige Gesellschaft steht und Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität keinen Platz in unserer Stadt haben soll.

Gerade in Zeiten, in denen queere Menschen weiterhin mit Vorurteilen, Ausgrenzung und Anfeindungen konfrontiert sind, ist es Aufgabe einer demokratischen Stadtgesellschaft, Haltung zu zeigen. Sichtbarkeit schafft Zugehörigkeit und kann insbesondere jungen Menschen vermitteln, dass sie mit ihrer Identität selbstverständlich Teil unserer Gesellschaft sind.

Mit der Regenbogenflagge sagt Rödermark deshalb klar:

Queere Menschen gehören zu Rödermark. Sie sind Teil unserer Stadtgesellschaft. Sie sind willkommen.

Die Stadtverordnetenversammlung setzt damit ein Zeichen für Respekt, Menschenwürde und ein friedliches Zusammenleben aller Bürgerinnen und Bürger.

Anlage/n:
Keine